

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	<b>11</b>
<b>Danksagung</b> .....	<b>13</b>
<b>Einleitung</b> .....	<b>15</b>
<b>Kapitel 1</b>	
<b>Nachhaltiger Wandel der Erwerbsarbeit</b> .....	<b>17</b>
Einleitung .....	17
<i>Arbeit und Erwerbsarbeit</i> .....	17
<i>Nachhaltigkeit – ein Begriff aus der Forstwirtschaft</i> .....	20
<i>Nachhaltige Arbeit</i> .....	22
Arbeit im Wandel .....	25
<i>Kurzer Historischer Abriss zur Bedeutung von Arbeit</i> .....	25
<i>Triebkräfte des Wandels zur Arbeit 4.0</i> .....	30
Thesen: Drei Perspektiven zum Wandel .....	41
<i>Sozialistische Vorstellungen: Freiheit und Gerechtigkeit</i> .....	42
<i>Wirtschaftsliberalismus: Freiheit um jeden Preis</i> .....	44
<i>Der „Neue Geist des Kapitalismus“</i> .....	48
Fazit .....	53
Literatur .....	55
<b>Kapitel 2</b>	
<b>Prekarisierung – ein Leben aus der Balance</b> .....	<b>59</b>
Einleitung .....	59
Reguläre oder atypische Beschäftigung .....	63
<i>Definitionen</i> .....	63
<i>Empirische Fakten</i> .....	65
<i>Thesen</i> .....	71
Arbeitsorganisation .....	73
<i>Definitionen</i> .....	73
<i>Empirische Fakten</i> .....	75
<i>Thesen zur Arbeitsorganisation</i> .....	76
Prekäre Beschäftigung, Prekarisierung und Prekarität .....	80
<i>Definitionen</i> .....	80
<i>Empirische Fakten</i> .....	83
<i>Thesen zur Prekarisierung</i> .....	86
Fazit .....	90
Literatur .....	91

<b>Kapitel 3</b>	
<b>Soziale Ungleichheit: Gender und Diversität</b> . . . . .	<b>97</b>
Einleitung . . . . .	97
Gender und Diversität . . . . .	99
Erklärungen zur Gender-Ungleichheit . . . . .	104
<i>These 1: Geschlechterrollen: Kleine Unterschiede mit großer Bedeutung</i> . . . . .	104
<i>These 2: Gender Pay Gap als Spiegel segregierter Bildung und Berufe?</i> . . . . .	108
<i>These 3: Die gläserne Decke</i> . . . . .	113
<i>These 4: Beruf und Familie bleiben solange unvereinbar, solange nicht beide Geschlechter beides vereinbaren wollen und müssen.</i> . . . .	116
<i>These 5: Leben Frauen ökologisch nachhaltiger?</i> . . . . .	118
Fazit . . . . .	120
Literatur . . . . .	121
<b>Kapitel 4</b>	
<b>Soziale Ungleichheit: Milieus und Eliten</b> . . . . .	<b>125</b>
Einleitung . . . . .	125
Soziale Milieus . . . . .	127
<i>SINUS-Milieus</i> . . . . .	128
Erklärungen von sozialer Ungleichheit . . . . .	131
<i>These 1: Je höher das soziale Milieu, desto weniger ökologisch der Lebensstil?</i> . . . . .	131
<i>These 2: Das Ziel der Wirtschaft liegt im Wirtschaften</i> . . . . .	134
<i>These 3: Umbau oder doch Rückbau des Wohlfahrtsstaates?</i> . . . . .	136
<i>These 4: Vom Mythos der Mittelschichtsgesellschaft</i> . . . . .	137
<i>These 5: Distinktion durch Kapital</i> . . . . .	139
Fazit . . . . .	142
Literatur . . . . .	143
<b>Kapitel 5</b>	
<b>Wege der Wirtschaft zu mehr Nachhaltigkeit in der Arbeit</b> . . . . .	<b>147</b>
Einleitung . . . . .	148
Grüne Wirtschaft . . . . .	148
<i>These 1: Zum Wachstum in einer grünen Wirtschaft scheiden sich die Geister.</i> . . . . .	150
<i>These 2: Die geplante Obsoleszenz hilft der Wirtschaft, das Wachstum hochzuhalten</i> . . . . .	151
<i>Exkurs: „Homo consumens“ und das „konsumistische Manifest“</i> . . . . .	153
Green Jobs . . . . .	154
<i>These 1: Green Jobs als „billiger Taschenspielertrick“?</i> . . . . .	156

<i>These 2: Green Jobs sind krisenresistent und arbeitsintensiv, aber erfordern einen hohen Kapitaleinsatz</i> . . . . .	157
Sharing Economy – Tauschen und Teilen . . . . .	158
<i>These 1: Marktliberale Ökonomie des „Teilens“</i> . . . . .	159
<i>These 2: Sharing Economy als sozialökologischer Weg</i> . . . . .	165
Gemeinwohlökonomie . . . . .	169
<i>These: Der Weg zur Gemeinwohlökonomie ist mit Stolpersteinen gepflastert</i> . . . . .	173
<i>Kritikpunkte an der Gemeinwohlökonomie</i> . . . . .	175
Andere Beispiele nachhaltiger Unternehmen . . . . .	176
Erfolgreiche lokale Textilindustrie im Hochpreisland Deutschland. . . . .	177
Fazit. . . . .	181
Literatur. . . . .	183

## Kapitel 6

### Arbeitszeitverkürzung als nachhaltiger Weg der Wirtschaft und Gesellschaft?

<b>Arbeitszeitverkürzung als nachhaltiger Weg der Wirtschaft und Gesellschaft?</b> . . . . .	<b>187</b>
Einleitung . . . . .	187
Praxisbeispiele . . . . .	188
<i>Kurze Arbeitszeit in der Industrie</i> . . . . .	188
<i>Die „Freizeitoption“ oder das „Solidaritätsprämienmodell“ als österreichische Arbeitszeitvarianten</i> . . . . .	189
<i>Dienstleistungsunternehmen</i> . . . . .	191
<i>Eine 25-Stunden-Woche bei Vollzeitgehalt</i> . . . . .	192
<i>Öffentliche Dienstleistungen</i> . . . . .	193
<i>Sahlgrenska – ein schwedisches Krankenhaus</i> . . . . .	194
Chancen und Risiken kürzerer Arbeitszeiten . . . . .	194
<i>Pro Arbeitszeitverkürzung</i> . . . . .	196
<i>Contra Arbeitszeitverkürzung</i> . . . . .	202
<i>Zeitwohlstand und nachhaltiger Konsum während der Corona-Pandemie</i> . . . . .	205
Fazit. . . . .	207
Literatur. . . . .	208

## Kapitel 7

### Wege der Politik zu mehr Nachhaltigkeit in

### Wirtschaft und Gesellschaft

<b>Wirtschaft und Gesellschaft</b> . . . . .	<b>211</b>
Einleitung . . . . .	211
Ökosozialer Strukturwandel als Policy Mix. . . . .	212
<i>These 1: Ökosteuern und Emissionshandel als wichtige Hebel</i> . . . . .	214
<i>These 2: Prekarisierung und soziale Ungleichheit abfedern</i> . . . . .	217
<i>These 3: Besteuerung von Arbeit und Kapital</i> . . . . .	222
Wie Finanzkapital stärker besteuern?. . . . .	223

<i>Was gilt als eine Steueroase? . . . . .</i>	224
<i>Wie funktionieren Steueroptimierungen von Unternehmen? . . . . .</i>	225
<i>Maßnahmen . . . . .</i>	226
Fazit. . . . .	229
Literatur. . . . .	229
<b>Ausblick auf eine nachhaltige Arbeit nach Corona . . . . .</b>	<b>233</b>
These 1: Genug Arbeit für Mensch und Maschine . . . . .	233
These 2: Krisen verstärken die Prekarisierung und soziale Ungleichheit . . . . .	233
These 3: Vielfalt statt Einfalt . . . . .	234
These 4: Öffentliche Güter und Infrastruktur stärken eine solidarische Gesellschaft . . . . .	234
These 5: Politisch geplanter Wandel kann die Wirtschaft in die Gesellschaft und beide in die Umwelt einbetten. . . . .	235